

## Arzte.

## DR. C. L. RITTER,

Newton Claypool Gebäude,  
 Nummer 232-233. Neues Telefon 4661  
 (Hauptklinik und Ohio Str., 2. Etage)  
 Office-Stunden: 9 bis 10:30, 2 bis 3:30 Uhr  
 7 bis 8 Uhr Abends am Montag, Dienstag,  
 Donnerstag, Samstag.  
 Wohnung: 1448 Prospect Straße,  
 Stunden: 8 Uhr Vormittags und 1 Uhr Nachmittags.  
 Neues Telefon 9306.

## Dr. J. A. Sutcliffe,

Wund-Arzt,  
 Geschlechts-, Urin- und Rectum  
 Krankheiten.

Office: 155 Ost Market Str. Tel. 941  
 Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr Sm.: 2 bis 4 Uhr Sm.

## Jacob Roller

301 West Washington Str.  
 Verkäufer des berühmten

## Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen  
 Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.  
 Offen Tag und Nacht.

## Die "City Band."

Stabiert 1883, nimmt jederzeit Engagements entgegen. Jegliche Orchester-Musik und irgend eine Anzahl von Musikern wird geliefert. Neue Ausstattung und neue Uniformen. A. A. Miller, Director.  
 Henry Sprengel, Geschäftsführer.  
 301 Kentucky Avenue.  
 Telefon—Alt, rotz 3311. Neu 4598.

## Achtung.

Empire Wood & Coal Co. empfiehlt Holz für Bäder, 2 Fuß lang, gespalten, beste Qualität, \$3 die Ladung; sowie Sägemühlen Holz, Buchen und Ahorn, 14 Zoll lang, gespalten oder ungespalten, \$2 die Ladung.  
 Fabrik-Holz, \$2 die Ladung.

## Empire Coal &amp; Wood Co

553 Lincoln Str.  
 Telefon: Rotz 2991. Alt, Main 1156.  
 Neu, 4790. Alt, Main 3208.

## Große Auswahl von



## Aug. Diener,

No. 449 Ost Washington Str.  
 Neues Telefon 2525.

## ..Niedrige Raten..

## Californien

und zurück  
 ..via..

## Big Four Route

General-Conferenz der  
 Methodist Episcopal Kirche,

Los Angeles, beginnend 3. Mai.

National Association der

Detail Grocerien der Ver. Staaten

San Francisco, 3. bis 8. Mai.

Fahrtkarten nach San Francisco und Los Angeles, Cal., und zurück werden verkauft vom 22. April bis einschließlich 30. April 1904; ebenso am 1. Mai für solche Züge, die ihre Passagiere in Chicago, Keosau, St. Louis oder St. Paul an denselben Tag landen, von allen Punkten der Big Four, Cincinnati Northern und D. & W. R. R. zu sehr niedrigen Raten.

Schöne Reise nach San Francisco am 30. Juni! Die Western Christian Advocate's Special-Zug für Los Angeles, für die Segmente der Delegaten und Andere, welche die Pacific Route zu besuchen wünschen, fährt die Big Four Route.  
 Für nähere Informationen und Einzelheiten wenden Sie sich an die Big Four Ticket Agenten oder schreiben an  
 WARREN J. LYNCH,  
 Gen'l P. ss. & Ticket Agent, Cincinnati, Ohio.

## LAKE ERIE &amp; WESTERN R.R.

...Fahrzeit der Züge...

Fahrtkarten nach Toledo, Chicago und Michigan Express... 7.15 +10.35  
 Toledo, Detroit und Chicago... 7.15 +10.35  
 Michigan City, Marquette u. Sault Ste. Marie... 7.20 +10.35  
 \* 10-tägig \* ausgenommen Sonntag.

## Tyrannischer als der Zar.

Socialist Fischer erhebt diesen Vorwurf gegen gewisse Partei = Größen.

Einteilung der japanischen Flotte. — Kuropatkin in New Chwang. — Beschränkung des russischen Budgets. — Bewegungsfreiheit für das amerikanische Geschwader. — Französisch-holländischer Vertrag.

## Deutschland.

Opposition gegen die social. Parteiteilung.

Berlin, 6. April. Auf einer heutigen Versammlung von Social-Demokraten aus dem Reichstag-Sachsen erklärte der Reichstags-Abgeordnete Fischer, der Partei-Verband in Sachsen bringe gegen seine Mitglieder die vielverlässigste Taktik der sächsischen Regierung gegen die Arbeiter zur Anwendung, hinzuzufügen „Ich kenne gute Socialisten und ideale Revolutionäre, die autoritärer sind als der Zar.“

Die Versammlung sprach sich in einem Beschlusse für totale Unabhängigkeit aus, trotz der Versicherungen mehrerer Redner, daß allein Disciplin in früheren Zeiten die Socialdemokratie zum Erfolg geführt habe und unbeschränkte Unabhängigkeit der lokalen Theile zu Militarismus und Zaresismus führen müsse.

Der künftige sächsische Statthalter.

Berlin, 6. April. Es wird berichtet, aber amtlich nicht bestätigt, Prinz Leopold, 2. Sohn des Prinzregenten Luitpold von Bayern, solle Hohenzollern-Langenburg's Nachfolger als Statthalter von Elsaß-Lothringen werden.

Prinz Friedrich Leopold von Preußen erlitt heute in der Nähe der Stadt beim Zusammenstoß eines Automobils, in dem er fuhr, mit einem Wagen, eine schwere Verletzung am Fuße.

Fürstin von Lippe.

Karlsruhe, 6. April. Fürstin Sophie von Lippe, Wittve des Fürsten Günther Friedrich Waldemar von Lippe, ist gestorben. Sie war eine Schwägerin von Carl Alexander, dem fünften Fürsten von Lippe.

## Italien.

Einteilung der jap. Flotte.

London, 7. April. Nach dem Daily Telegraph ist die japan. Flotte in 7 Geschwader geteilt; 4 bewachen Port Arthur, eines die korean. Küste, 2 kreuzen zwischen Vladivostok und Nord Japan.

Russ. Kriegsschiffe patrouillieren den Golf von Pechili; der Dampfer der London Times wurde gestern 30 Meilen vor Port Arthur angehalten und durchsucht.

Gerüchte über japanische Pläne.

St. Petersburg, 6. April. Nächste Woche gehen die zweite und die fünfte reitende Garde-Artillerie-Batterien, nach dem Kriegsschauplatz ab. Groß-Admiral Großfürst Alex. besichtigte heute 600 sofort nach dem Osten abreisende Marine-Rekruten.

In der Stadt schwirren unzählige Gerüchte über japanische Angriffspläne umher. Das befandigste Gerücht spricht von einer Landung in Tsushima, etwa 55 Meilen westlich von der Yalu-Mündung, die Samstag Nacht unter dem Schutze eines weiteren Bombardements von Port Arthur erfolgen soll.

Auf den Rewa- und den Eriton-Versten in Finnland werden 10 Unterseeboote gebaut, um, wie sich befindet, Stückweise nach Port Arthur gesandt zu werden.

Kanonenboot „Helena“ in Shanghai.

Washington, 6. April. Im Marine-Departement ging heute eine Depesche vom Capitän Nafon von der „Cincinnati“ aus Shanghai ein, die Ankunft des Kanonenbootes „Helena“ aus New Chwang ankündigend. Es ist dies die erste Nachricht über die Abfahrt der „Helena“ aus New Chwang.

Truppensdampfer in Gefähr.

Victoria, B. C., 6. April. Der „Nippon Yusen Kaisha“, -Dampfer „Mitsuru“, der jetzt als Transporthampfer von der japanischen Regierung benutzt wird, lief am Freitag auf der Fahrt von Moji nach Chemulpo, mit 2000 Mann Truppen an Bord,

auf der Quelpart-Insel auf. Anfangs in gefährdeter Lage, konnte das Schiff mit der Flut fast unbeschädigt weiter. Es geht in Chemulpo in's Dof.

## Russ. Geschwader.

Cherbourg, 6. April. Ein russisches Geschwader, aus dem Schlachtschiff „Osliaba“, Kreuzer „Aurora“ und 4 Torpedojägern bestehend, traf heute ein und wechselte Salut-Schüsse mit den Forts.

## Kuropatkin beschäftigt.

New Chwang, 6. April. Gen. Kuropatkin, der russische Oberbefehlshaber, traf hier ein und befehligte etwa 4,000 Truppen auf dem Paradesfeld außerhalb des Forts. Eine Batterie reitender Artillerie, verschiedene Batterien Feldartillerie, Theile von 4 Regimenten sibir. Scharfschützen, Cossaken und reguläre Cavallerie nahmen Theil. Gestern berichteten russ. Geheimagenten, daß die Japaner einen Angriff auf New Chwang planen. Der hiesige Kommandeur Kondradovich erklärt sich für den Angriff gerüstet.

Ein neues Hospital wird hier eröffnet. Das Verhältnis der russischen Behörden zu den Ausländern hat sich gebessert und der Administrator wird gemeinsam mit ihnen zum Schutze der neutralen Interessen zusammenwirken.

Scharmäkel in der Nähe von Wiju.

St. Petersburg, 6. April. Eine Depesche an den Kaiser meldet Ruhe am Yalu. Hinzugefügt wird, daß zwischen russ. Cavallerie und jap. Patrouillen bei Wiju Schüsse gewechselt wurden. Die Russen erlitten keine Verluste; von den Japanern fielen 5. Eine japan. Infanterie-Abtheilung von 300 Mann plünderte ein russ. Dorf nahe bei Yungampho, südlich von Wiju, am Yalu. Gegenüber Turmikan, Insel Matuzao, am Yalu, kam es zwischen russ. Freiwilligen und einem japan. Vorpösten an Wiju zu einem Zusammenstoß, wobei 6 Japaner getödtet wurden.

Ersparnisse im Budget.

St. Petersburg, 6. April. Ein Plan zur Beschränkung von Staats-Aufwendungen in Folge des Krieges, den eine Special-Conferenz ausgearbeitet, wurde heute veröffentlicht. Der Uberschuß im Reichsbudget soll für Kriegszwecke verwandt und die Fonds des Schatzamts durch Spararbeit beim Budget für 1904, besonders hinsichtlich der Civil-Ausgaben, erhöht werden.

Die Herabsetzungen, die mit möglicher geringer Störung für öffentliche und private Geschäfte unternommen werden sollen, betragen insgesamt \$67,188,553.

Am meisten betroffen wird das Eisenbahndepartement, das \$36,000,000, darunter \$25,000,000 für neue Linien, verliert.

Chinesische Räuber.

Kufden, 6. April. In einem Gefecht zwischen Grenzschutz und chinesischen Banditen, an einem südlichen Punkte der Bahn, wurden 10 Räuber getödtet und 2 verletzt.

Kronstadt, 6. April. Die Kessel des russischen Schlachtschiffes „Alexander III.“ werden durch neue ersetzt. Ein Bauer fuhr gestern mit seinem Schlitten in den Canal, welchen der Eisbrecher gemacht, und ertrank.

Rußland.

Keine Unruhen in Gornel.

St. Petersburg, 6. April. Die Affäre. Presse wird von amtlicher Seite ermächtigt, den Bericht über eine anti-jüdische Demonstration in Gornel zu dementiren. Auch in Odessa, Kiew, Kishineff oder sonstwo fanden keine Störungen statt.

Spanien.

Ankunft des Königs.

Barcelona, 6. April. König Alfonso traf heute hier zu einem zweitäglichen Besuche Cataloniens ein. In Regierungstreifen verursacht der Besuch Alfonsos in Barcelona, der Hauptstadt des Republikanismus, die größte Sorge. Man befürchtete, Republikaner und Socialisten würden die Gelegenheit benutzen, um an ihrem Könige den Haß gegen den Ministerpräsidenten Maura auszulassen, den sein strenges Vorgehen gegen die Streikführer außerordentlich unbeliebt gemacht hat. In der letzten Woche wurden zahlreiche Anarchisten und andere Verdächtige verhaftet, außerdem sind ein Kreuzer, 3 Kanonenboote und viele Gendarmen hierher gesandt worden.

Bald nach der Ankunft hörte der König ein Te Deum in der Kathedrale. Die Straßen waren mit Fahnen geschmückt und von einer gewaltigen Menschenmenge belebt. Der kgl. Wagen wurde mit Hochrufen begrüßt. Vom Balkon des Palastes des General-Capitans sah Alfonsos den Vorbeimarsch der Truppen an. Er war augenscheinlich durch den Empfang befriedigt.

Isabella erkrankt.

Madrid, 6. April. Prinzessin Isabella, Tochter der Königin Isabella, reiste heute nach Paris in Folge ernster Nachrichten über die Gesundheit ihrer Mutter. Falls sich der Zustand verschlimmert, giebt der König den Besuch Cataloniens auf und reist sofort nach Paris.

Engere Bande.

Bedrohende Zusammenkunft leitender Staatsmänner des Dreibunds.

Rom, 6. April. Viel wird über eine bevorstehende Zusammenkunft leitender Staatsmänner des Dreibunds zwischen Franz Josef, den auswärtigen Ministern Oesterreichs und Italiens, Graf Goluchowski und Herr Tissoni sowie Kaiser Wilhelm gesprochen. Das Ereignis gilt als Krönung des Dreibunds und Stärkung der Bande zwischen den 3 Ländern.

## Frankreich.

## Der Panama-Handel.

Paris, 6. April. Nach einer Konferenz zwischen Votschafter Porter und den von Washington gekommenen Hülsen-Generallauten W. A. Ray und Ch. W. Russell, wurde beschloffen, die Unterzeichnung des Contrakts über die Erwerbung des Canal-Eigentums durch die Ver. Staaten auf der amer. Votschaft, also amer. Boden, vorzunehmen, voraussichtlich am 25. d. Mts.

Es wird ein formeller Contrakt aufgesetzt, der alle amer. Interessen schützt. Eine Berufung gegen die künftige Gerichtsentscheidung zu Gunsten des Concessions-Verkaufs der Gesellschaft, ist noch nicht eingereicht; jedoch wollen die Amerikaner die Uebertragung ohne Rücksicht auf die Berufung oder sonstige Verzögerungs-Maßregeln vornehmen.

## Schieds-Vertrag mit Holland.

Paris, 6. April. Ein weiterer Schritt zu dem näheren Anschluß Frankreich's an andere europäische Länder erfolgte heute, indem Minister des Aeußeren Delcasse mit dem holländischen Gesandten einen mit den übrigen gleichlautenden Schieds-Vertrag unterzeichnete.

## Panama.

## Canal-Commissar.

Colon, 6. April. Die amer. Canal-Commissare fuhrten mit Sonderzug zur Begrüßung des Präsidenten Amador nach Panama.

Die Hafen-Arbeiter sind wegen des Sinkens amer. Gold-Preise unruhig. Die Frage des Werthverhältnisses zwischen Gold und Silber liegt noch immer der Legislatur vor.

## Kurze Depeschen.

6. April.

## Fuland.

Baltimore. John D. Rockefeller hat dem John Hopkins Hospital \$500,000 geschenkt.

Des Moines. Eine Vorlage auf Einrichtung von Jugendgerichten wurde im Hause einstimmig angenommen.

Washington. Sekretär Hay und der cubanische Gesandte Quesada unterzeichneten einen Auslieferungs-Vertrag.

New York. J. B. Morgan fuhr mit dem Dampfer Oceanic nach Liverpool auf seiner jährlichen Erholungsreise ins Ausland.

San Francisco. Der aus dem Orient kommende Dampfer Korea brachte 7,000,000 Yen in jap. Gold, die in amer. Gold umgeprägt werden.

Washington. General-Postmeister Payne reiste in Begleitung seiner Gattin und seiner Nichte Mrs. Jones zur Erholung nach Old Point Comfort, Va., ab.

Marshalltown, Ia., 6. April. Die Exchange Bank von Dow City und die Bank von Bud Grove sind mit Verbindlichkeiten von einer halben Million Dollars und Aktiven von nur \$150,000 fallirt.

Cincinnati. Hubert Taft, vom „Times-Star“ und Neffe des Kriegsschiffbauers, wurde mit Nellie Peaman vermählt. Anwesend waren der Sekretär und sein Bruder, der Eigentümer des „Times-Star.“

Gebadene Seesungen auf englische Art. Man zieht einer Seesunge die Haut ab, nimmt sie aus, wäscht und säubert sie gut und legt sie entweder ganz oder in Stücke geschnitten in eine fett gebutterte Backschüssel, würzt sie mit Salz und heißem Pfeffer und streut feingehackte Champignons, Chalotten und Petersilie darüber, gießt etwas dicke weiße Coulis an und bädt den Fisch in einem mäßig heißen Ofen gar. Dann richtet man ihn auf einer gewärmten Schüssel an, verrührt die Sauce mit einem Stückchen frischer Butter und dem Saft einer halben Citrone und giebt sie über dem Fisch auf.

Kleidung beim Sigbad. Bei einem länger andauernden Sigbad wird man in leichter Kleidung frieren und das ist schädlich. Man lasse sich daher zu diesem Zweck eine anschließende Jacke aus weichem Wadchen mit langen Ärmeln machen. Diese Jacke darf nur bis zum Taillenschluß gehen und wird vorn durch Knöpfe geschlossen. Man lege sich vor Anlegen dieser Wadchentaille gänzlich aus bis auf Strümpfe und warme Schuhe. Im Sigbade bedeckt man sich vollständig mit einer wollenen Decke oder einem großen wollenen Tuch. Man sitze dann warm, ohne sich die Kleidung zu beschäbigen oder zu befeuchten.

## Russischer Kriegskatechismus.

Unterweisungen der russischen Soldaten für den Gefechtsfall.

Die Ueberweisungen des russischen Soldaten für den Fall eines Gefechts sind in der russischen Felddienstordnung von General Dragomirov enthalten und lauten: „Selbst vertheidigen, aber Deine Kameraden reiß' heraus.“ — „Zuerst vorwärts, wenn auch Deine Vorderleute gefallen sind.“ — „Fürchte kein Verberben, dann wirst Du sicher siegen, wenn Dir's auch noch so schwer werden sollte.“ — „Wenn's Dir schwer ist, hat es Dein Feind nicht leichter, sondern vielleicht noch schwerer als Du. Du siehst nur Deine eigene schwierige Lage, die des Feindes siehst Du nicht, sie ist aber sicher vorhanden, und deshalb laß' den Kopf nie hängen, sondern sei immer tief und ausdauernd.“ — „Im Kampfe siegt, wer ausdauernder und tüchtiger ist, nicht wer stärker ist und künftboller verfährt. Der Sieg wird nicht im ersten Ansturm erlangt; der Feind pfelegt auch standhaft zu sein; manchmal gelingt es auch noch nicht beim zweiten oder dritten Ansturm, dann muß man ein viertes Mal oder öfter anlaufen, so lange, bis man seinen Zweck erreicht hat.“ — „Eine ordentliche Truppe kennt nicht „Rüden“, nicht „Planke“, sondern sie hat ihre Front überall da, woher der Feind kommt.“ — „Wie unerwartet der Feind auch erscheinen mag, nie darfst Du vergessen, daß man ihn immer entweder mit dem Bajonette oder dem Feuer vernichten kann. Die Wahl zwischen beiden ist nicht schwer; ist der Feind nahe, immer das Bajonett, ist er noch weiter ab, erst das Feuer, dann das Bajonett.“ — „Es giebt keine Lage, aus der man nicht mit Ehren hervorgehen kann.“ — „Im Gefecht giebt's keine Ablösung. Wist Du einmal im Kampf, dann bleibst Du darin bis zum Ende. Unterfückung wird Dir werden, Ablösung niemals.“ — „So lange Du Dich mit dem Feinde schlägst, unterfückst den Unverfechten; erst wenn Du den Feind geschlagen hast, kümmerst Dich um die Verwundeten. Wer sich um sie während des Kampfes bemüht und die Reihen verläßt, ist ein Feigling und schlechter Kerl, aber nicht ein mitleidiger Mensch. Nicht seine Kameraden sind ihm lieb, sondern sein eigenes Fell.“

## Torpedoboote.

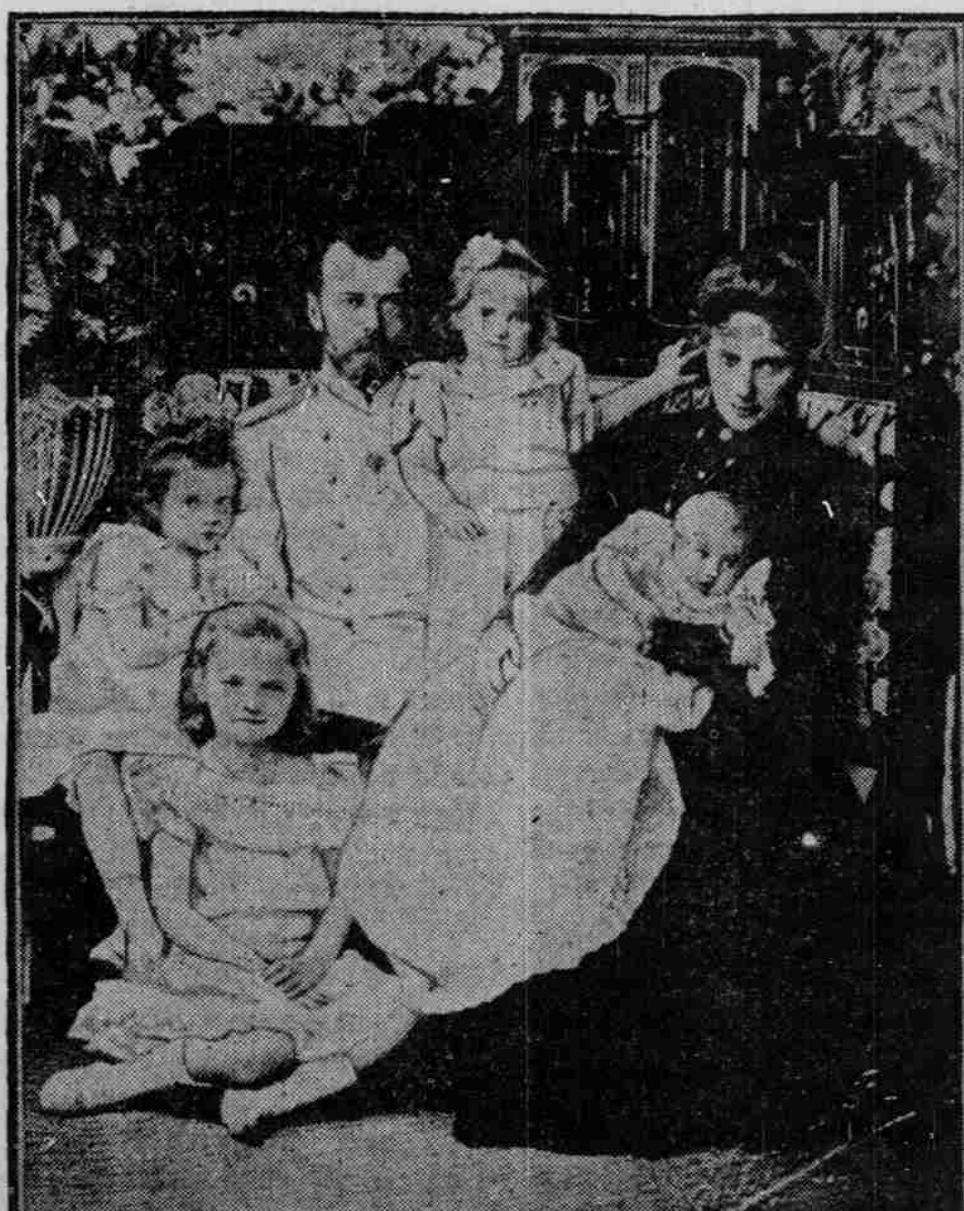
Zur Entfennung von Torpedos, dieser technisch raffinierten Zerstörungs-merkmale im modernen Seekriege, sind heute so ziemlich alle Kriegsschiffe aller Größen nebenbei eingerichtet, nicht bloß die Torpedoboote. Aber diese kleinen, behenden Dinger mit einer eng zusammengepackten Besatzung von je etwa 12 bis 24 Leuten sind es doch hauptsächlich, die das verberberischhangere Geschloß unter dem Deckmantel der Nacht und verberge ihrer überlegenen Schnelligkeit auf wenige hundert Yards Schußweite an den Gegner heranbringen müssen. Kein Rauch, kein Lichtschein, kein Geräusch, wenigstens keines, das gegenüber dem Brausen der See und den mannigfachen Eigenlauten des angugreifenden feindlichen Kriegsschiffes in Betracht käme, verräth die Annäherung des Torpedobootes, geschweige denn des von ihm entzündeten Geschosses. Für die Dedung bei Tag tragen die Boote wohl auch einen schmutzig grau-grünen Anstrich, der den Tönen der Luft, des Wassers oder der Ufer je nach den örtlichen Verhältnissen angepaßt ist. Zudem sind diese Vernichtungsmaschinen bei den verschiedenen Nationen einander so ähnlich, daß z. B. bei einer kinematographischen Vorführung sehr großen Nachtheils ein alter Admiral nicht zu sagen wußte, ob es Boote der eigenen, oder einer fremden Macht seien, die da gezeigt wurden. Wie viel schwerer wird also die Erkennung in der Wirklichkeit, bei Nebel und Nacht, trotz Scheinwerfer und trotz außerordentlichem Wachsamkeit des Gegners.

## Insekten und Bakteriologen.

Bisher hatte die Bakteriologie als lebende Nährböden bei ihren Kultur-experimenten meist nur einige Arten Nagethiere und Vögel benutzt. In jüngster Zeit machte C. v. Holub in Odessa, Rußland, die Entdeckung, daß sich verschiedene menschliche Krankheitskeime leicht auf Insekten übertragen lassen und dort gut gedeihen. Ohne Nahrung lebten die geimpften Insekten — Gerabflügler, Halbflügler, Käfer, Schmetterlinge, Zweiflügler, Hautflügler — etwa 14 Tage, mit Nahrung etwa 21 Tage. Schon nach zwölf Stunden konnte die Entwicklung mancher Bakterienarten im Körper des Insektes beobachtet werden. Nach einigen Tagen stelte, wie Holub sich ausdrückte, jedes geimpfte Insekt buchstäblich ein mit Reinkulturen angefülltes Säckchen dar.

Der Schlitten Napoleon I., der von dem großen Kosaken im Winter 1812 bei dessen Flucht von Moskau nach Paris benutzt wurde, befindet sich kürzlich bei Handverwerkern in Freinsheim, Rheinpfalz, in Reparatur. Der jetzige Besitzer des historisch interessanten Schlittens — der übrigens auch mit Nädern versehen und als Wagen benutzt werden kann — ist Administrator v. Neumeier, der in Freinsheim in der Rheinpfalz sein Besitzthum hat.

Rußlands Kohlenproduktion beträgt jährlich mehr als 6,000,000 Tonnen.



Der Kaiser und Kaiserin von Rußland mit ihren vier Töchtern.